



## Presseinformation

### **Kunstmuseum Wolfsburg kündigt Open-Studio-Woche zur Beteiligung am neuen Projekt Open Area an**

**Vom 16. bis 20. Juni erörtert das Museum in verschiedenen Veranstaltungsformaten gemeinsam mit Vereinen, Initiativen, kulturellen Akteur\*innen und Critical Friends die Nutzungsmöglichkeiten der Open Area**

Das Kunstmuseum Wolfsburg freut sich mit dem innovativen Projektvorhaben der Open Area vom 16. bis zu 20. Juni in die Phase der Beteiligung zu starten. Ziel der Open Area ist es, innerhalb des Museums einen lebendigen und neuartigen Ort zu schaffen, der durch Menschen aus der Region geformt wird. Ob in Form von Workshops, Präsentationen, Konzerten oder Pop-Ups – in innovativen Bildungs- und Veranstaltungsformaten sollen Perspektiven rund um die aktuellen Ausstellungen im Museum sichtbar gemacht werden. Zudem soll die Open Area offen sein für Projekte zur Bearbeitung aktueller und gesellschaftlich relevanter Themen (wie Klima, Diversität, Inklusion, Transformation u.a.). Das große Studio des Kunstmuseums wird zu einem co-kreativen Lern- und Denkraum ausgebaut. Daran angegliederte Räume – wie der Veranstaltungsraum Ato des Kunstmuseum Wolfsburg – sollen als Dritter Ort gemeinschaftlich mit unterschiedlichen projektinteressierten Personen und Gruppen neu gedacht und in einem agilen, transformativen Prozess neu gestaltet werden. Dabei wird auch der Japangarten als Ort der Ruhe und Kontemplation Teil der Open Area sein.

Nach einer Zeit des gemeinsamen Austauschs und der Planung mit den Städtischen Kooperationspartnern aus den Bereichen des Strategischen Bildungsmanagements, der Jugendförderung und des Bildungshauses soll das Projektvorhaben nun im nächsten Schritt gemeinsam mit Vereinen, Initiativen, kulturellen Akteur\*innen und Critical Friends diskutiert werden. Was sind die Ansprüche an das Projektvorhaben? Welche Bedürfnisse haben die potenziellen Nutzer\*innen? Wie sollen die Räume gestaltet sein? Und wie können Synergien entstehen? All das soll in verschiedenen Veranstaltungsformaten in der Open-Studio-Woche im kreativen Austausch zusammengetragen werden.

Interessierte sind am Sonntag, 16. Juni, herzlich eingeladen zum Critical Mind Space. Hierzu zieht der Denkraum aus der Jugendförderung ins Studio des Museums, wo er in einer großformatigen Mind-Map die Ideen rund um die Open Area festhält. Von Montag, 17. Juni, bis Mittwoch, 19. Juni, finden vormittags und abends Workshops mit ausgewählten Teilnehmer\*innen statt, um über mögliche Nutzungsszenarien zu brainstormen. Am Donnerstag, 20. Juni, werden dann die Ergebnisse der Woche ab 16 Uhr öffentlich präsentiert. Um 17 Uhr findet eine Podiumsdiskussion zum Thema „Engage“ mit Gästen aus den Bereichen Kunst, Kultur und Politik statt. Zum Ausklang gibt es Getränke und elektronische Klänge auf der Terrasse des Museums.



Die Veranstaltungen am Sonntag und am Donnerstag können uhrzeitunabhängig und ohne Anmeldung besucht werden. Für Workshops ist eine Anmeldung per E-Mail an [kunstvermittlung@kunstmuseum.de](mailto:kunstvermittlung@kunstmuseum.de) notwendig.

## Das Programm in der Übersicht

### **Sonntag, 16.6.2024**

Open Studio Lab 12–16 Uhr

**Experimental Mind Space**

### **Montag bis Mittwoch, 17.–19.6.2024**

Workshops 10–12 Uhr, 17–20 Uhr

**Ideas & Wishes About the Open Area**

(Anmeldung erforderlich)

### **Donnerstag, 20.6.2024**

Präsentation & Podium 16–20 Uhr

**Topic: Engage**

Speaker\*innen:

Sara Dahme, KULTUR KIOSK Stuttgart

Ioannis Kaklamanos, Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V.

Gulnisa Tursun, Jugendforum Wolfsburg

Tilman Walther, Freiraum MK&G Hamburg

DJ: Philipp Kapitza

+ Free Drink

Mehr Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender unter [www.kunstmuseum.de/veranstaltungen](http://www.kunstmuseum.de/veranstaltungen).

In Kooperation mit

